Zeitschrift: Allgemeine schweizerische Militärzeitung = Journal militaire suisse =

Gazetta militare svizzera

Band: 31=51 (1885)

Heft: 43

Rubrik: Ausland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 30.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

ift, mit weit mehr Sicherheit über ben kleinften | Graben fpringen als Der, welcher nicht fpringen gelernt bat und immer in Gefahr ift, fich babei ein Belent zu verrenten, eine Sehne zu verspringen. Diefer Unterschied in ber Leiftungsfähigfeit fteigert fich mit ber Ermubung und mit ber Belaftung durch den Tornister.

"Bei der Erfturmung von Le Bourget am 30. Ots tober 1870 brangen beim Rampf um die Rirche unsere Grenadiere von außen durch die Fenster hinein und sprangen von denselben in doppelter Mannshohe in das Rirchenschiff hinunter. Gine Truppe, die gar nicht fpringen gelernt, tonnte bas nicht magen, felbft wenn tein Feind in der Rirche gemefen mare.

Um Schluß biefes Briefes beklagt ber Berfaffer mit Recht, daß die Mannichaft gar zu viele Bablen lernen und behalten muffe. Much in anderen 3meis gen ber Instruction werbe bem Gedachtniß bes Solbaten zu viel aufgeburbet. Der gleiche Gebante ift auch bei uns icon wiederholt ausgesprochen worden; wir wollen blos auf bas verweisen, was in dem Büchlein: "Die Instruktion der schweizerisschen Infanterie", I. Band, Seite 91 und 103 gefagt mirb. (Fortfebung folgt.)

Eidgenoffenfcaft.

- (+ Oberstdivisionär Johann Meyer) ist am 18. Oftober in Bern geftorben. Derfelbe murbe 1819 in Rirchborf geboren. Den Grad eines eibg. Dberften erlangte er 1863. Bei ber Durch ber die eine telle Beteffet ertanigte er 1805. Beter Ditts führung ber neuen Militarorganisation wurde ihm bas Kommanbo ber III. Armeedivision anvertraut. Rurze Zeit nach bem bies-jährigen Truppenzusammenzug starb die Gattin bes Herrn Oberst Meyer nach längerem Leiben. Balb barauf erkrankte er selbst und folgte ihr überrafchend ichnell nach.

Oberft Mener mar ein eifriger Militar. In Grfullung ber militarifden Pflichten gab er feinen Untergebenen ftets bas befte Beifptel. Die III. Divifion wird ben Tob ihres langiahrigen und beliebten Subrere tief betrauern.

- († Berr Rommandant Crapp,) fruher Scharficunen.

inftruttor, ift am 13. b. Die. in Alvenen geftorben. In ben

letten Jahren mar er beinabe ganglich erblindet.
— (Offiziersmangel.) Die "Reue Burcher Zeitung" in Rr. 290 ichreibr: Als Kuriofum verbleut ermannt zu werden, baß bas folothurnifche Bataillon Ar. 50 (Aussaug) feinen einzigen Lieutenant in seinem Etat aufweist, auch bei ben beiben übrigen Solothurner Bataillonen zeigen die Gtats der Subaltern-Offiziere bedenkliche Luden. Go lange Die Ernennung, Beforberung und Gintheilung ber Infanterteoffiziere Sache Der tantonalen Militarbirektionen bleibt, tonnen leiver folche Digverhaltniffe burch Buwendung überichuffiger Rrafte anberer Rantone nicht ausgeglichen werben.

(Die Feier des 50jährigen Bestandes des Radettenforps in Borgen) fanb turglich ftatt. Die Rabetten von Babensichwel und Deilen betheiligten fich an bem Beft. Die Inspettion nahm Bert Dajor Dar von Orelli ab und fprach über Die Leiftungen feine Bufriedenheit aus. herr hauptmann Schelling hat Berbienft für bie Jaftruttion ber horger Rabetten erworben.

Angland.

Stalien. (Das außerorbentliche heereserforders niß für bas Budgetjahr 1885/86 und beffen Berwendung.) Der "Italia militare" vom 4. und 6. Februar L. J. jufolge hat ber Rriegeminifter ber Rammer einen Gefegentwurf vorgelegt, auf Grund beffen ein außerordentlicher Rredit von 215,435,000 & geforbert wird. Dem in genannter Beitichte enthaltenen Berichte ber mit der Brufung biefes Erforberniffes betrauten parlamentarifchen Rommiffion ift Folgendes gu entnehmen :

In bem Beitraum vom Jahre 1860 bie 1882 ift von Seite bes Barlamentes unter bem Titel außerorbentliches Erforbernis ber Seeresverwaltung bie Summe von 495,853,500 L., und zwar vom Jahre 1860 bis 1870 107,053,500 L. und vom Jahre 1871 bis 1882 388,800,000 L. zur Berausgabung bewilligt worben.

Bas bie Berwenbung biefer Summen betrifft, fo murben bas von an ben Lanbesgrengen Thale und Bafiperren angelegt, ber ligurifche Apennin so weit befestigt, bag er in seiner Gesammtheit balbigst ein ausgebehntes verschangtes Lager bilben wird, die Dauptstadt Rom in ben Stand geset, einen bebeutenben Wiber-

ftand zu leiften, bie Stabte Gasta, Ancona und Benedig verftartt und die Bertheibigungefahigteit von Spezia, bee erften Rrieges hafens, wesentlich ausgebehnt. Ferner wurden eine Million Sin-terladgewehre neu beschafft, 600,000 Borberladgewehre in Sinters lader umgestaltet und fur fammtliche Gewehre die Munition und Ausruftungegegenftande, bann die erforderlichen blanten Baffen erftellt; weiters 180 Felos und Bebirgebatterien mit neuen Befougen, Fuhrmerfen, Munttion und ben nothwendigen Accessorien ausgeruftet und 34 Ausfallsbatterien sammt Bugebor, außerbem 1600 hinterladifetungegeschube mit ben nothwendigen Aus-ruftungegergenstanden und je 400 Schuß Munitton, bann 300 schwere Kuften- und 4500 gezogene Borderlad-Geschübe angeschafft. Ein Theil ber angeführten Summen biente überdies zur Kom-

pletirung ber Befleidungevorrathe bee ftehenden Beeres und ber Mobilmilig, bann gur Beichaffung aller fur die Mobilifirung von 14 Armeeforps, für bie Bermenbung mehrerer Belagerungesattillerie-und Genieparts und ichließlich gur theilweisen herftellung ber topographifchen Rarte bes Reiches nothwendigen Mittel.

Der neuerdings geforderte Kredit von mehr als 215 Millionen wird nach bem folgenben, in ber betreffenben parlamentarifden Rommiffion feitgeftellten Entwurfe verwendet, und gwar:

Rominifion feligeitenten Summite vermender, und gwat:	
a) Beschaffung von Gewehren und Musteten	
D. 1870 fammt Munition und Zugehor,	
ferner Revolvern fur Offiziere 23,400,000	£.
b) Beichaffung von Mobilifirungsvorrathen und	
eventuelle Reparaturen an folden 9,350,000	2.*)
c) Anfchaffung von Felbartilleric-Material . 4,785,000	8.
d) Erwerbung von Artillerie= und Infanteries	
Schiegplagen, Ginrichtung berfelben, bann	
Bau von Magaginen und Reitschulen 4,500,000	P.
e) Errichtung verschiebener Inftitute und Eta.	~-
bliffemente 4,800,000	Q.
f) Bau von Stragen, Gifenbahnen und Bers	~•
fellung anderer militarifcher Objette 10,000,000	0 **1
neuing andreet mitiatiquet Dojette 10,000,000	2)
g) Dotation ber Festungen mit Gentematerial;	
Belagerungeparte 2,000,000	Y.
h) Wellenbrecher und fortifitatorifche Berftar-	_
fung des hafens von Spezia 13,000,000	¥.
i) Armirung ber Befestigungen und Befchaffung	
von Festungeartillerie-Material 20,000,000	£.
k) Ban von Ruftenbefestigungen 57,500,000	£.
1) Anlage von Befestigungen zu Rom und	
Capua	£.

. . 26,500,000 %.

jur Berfügung, die - thr vom Parlamente ichon in fruberen Jagren bewilligt — bis jest noch nicht aufgebraucht wurden, fo daß der eigent-liche verfügbare außerordentliche Krebit 294,5 Millionen beträgt. Diefe Summe foll nicht auf einmal, fonbern auf mehrere Jahre vertheilt, ratenweise verwenbet werben, und es haben bie einzelnen Raten nicht weniger ale 30 Millionen ju betragen. Bei ber Formulirung bes vorstehenben Gefegentwurfes gab ber Rriegs-minifter bie Erflarung ab, es mogen alle jene Einnahmen bes Staatsschapes, welche funftig noch ber Kriegsverwaltung jugeichrieben werben fonnten, nicht in bas außerorbentliche, fonbern in bas orbentliche Erforberniß eingestellt werben, ba fich bie Roths wendigfeit ergeben wird, letteres um rund 15 Millionen erhohen

Diefe Dagregel ift baburd bedingt, bag eine Bermehrung er Artillerie und Ravallerie, fowie die Erhöhung des gegenwartigen Friedensstandes ber Rompagnien von 86 auf 100 Mann nothwendig ericheint, ferner bie Qualitat und Inftand-haltung bee Bferbemateriales einer Aufbefferung bebarf.

(Fortsetzung folgt.)

*) Rach ber "Italia militare" Nr. 59 wurde vom Rriege. minifter ju biefem Titel, infolge ber Offupation von Maffaua und Affab an ber Rufte Afritas, ein Rachtragetrebit von 2 Mitlionen gesordert und bafür eine Reduftion der Ausgaben des Titels f auf 5 Millionen beantragt, so daß das Gesammterforderniß sich sonach um 3 Millionen niedriger stellen wird.

**) Nach dem "Giornale militare ufficiale" auf Grund fönigs.

Detretes vom 2. Juli 1. 3. wurden indeß blos 5,000,000 &. bewilligt.

Feldstecher.

Am 16. September abhin nach dem Korps: Manöver des Truppenzusammenzuges wurde bei Subigen ein kleiner Feldstecher gefunden, dessen Sigenthümer noch nicht hat ausfindig gemacht werden können. Derselbe wird nun auf diesem Bege ersucht, sich bei der Expedition dieses Blattes zu melden unter Angade über nähere Beschaffenheit und allesse Externungsgeschen das han ihm bermisten und allfällige Ertennungszeichen bes von ihm vermißten Inftruments.